

TG-Formblatt Nr. 1 ◀ **Antrag auf Bewilligung von Trennungsgeld nach Zusage der UKV – § 2 TGV** ▶
 – Auswärtiges Verbleiben am neuen Dienstort – § 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV –

Angaben zur Person	
Vorname Name	Dienststätte (PLZ, Ort, Straße)
Telefon dienstlich	
Wohnung/Privatanschrift (PLZ, Wohnort, Straße). Anzugeben ist der Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB [Familienwohnung/Heimatwohnschrift] bzw. die Wohnung/Unterkunft, wo sich der Mittelpunkt Ihrer Lebensinteressen befindet.	
Personalnummer	

- Antrag auf **Erstbewilligung** von Trennungsgeld bei dienstlichen Maßnahmen **mit Zusage der Umzugskostenvergütung**
 Antrag auf **Weiterbewilligung** von Trennungsgeld bei dienstlichen Maßnahmen **mit Zusage der Umzugskostenvergütung**

Bei Antrag auf Erstbewilligung: Bitte alle Fragen vollständig beantworten (Striche zählen nicht als Antwort).

Bei Antrag auf **Weiterbewilligung**:

Trennungsgeld ist mir bisher bewilligt worden für den Zeitraum vom _____ bis _____

Haben sich Änderungen bei den Fragen Nr. 1 bis 3 gegenüber dem letzten Antrag auf Trennungsgeld ergeben?

- Nein** – Bitte weiter ausfüllen ab Frage 4 **Ja** – Bitte zusätzlich die entsprechenden Nummern erneut vollständig ausfüllen

Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung zu erstellen, eine davon ist für Sie bestimmt.

1. Bankverbindung	
Name des Geldinstituts mit Ortsangabe	Kontonummer
Bankleitzahl	
2. Allgemeine Angaben	
Dienstliche Maßnahme (bitte Verfügung, ggf. Änderungsverfügung beilegen)	
<input type="checkbox"/> Versetzung aus dienstlichen Gründen	<input type="checkbox"/> Abordnung
<input type="checkbox"/> Sonstiger Anlass:	
UKV zugesagt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (wenn nein, TG-Formblatt Nr. 5 verwenden)	
Beginn der dienstlichen Maßnahme (Datum/Uhrzeit) / / Uhr	Ende der dienstlichen Maßnahme (Datum/Uhrzeit) (ausfüllen nur, wenn zutreffend) / / Uhr
Beginn der Dienstantrittsreise (Datum /Uhrzeit) / / Uhr	Ende der Dienstantrittsreise / / Uhr
Datum des Dienstantritts	Uhrzeit des Dienstantritts
3. Antragsbegründung	
3.1	Zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme war ich <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet bzw. <input type="checkbox"/> lebte ich in eingetragener Lebenspartnerschaft
3.2	Ich lebe in häuslicher Gemeinschaft (§ 1 Abs. 3 BUKG) mit – meinem Ehegatten/eingetrag. Lebenspartner <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein – einer anderen Person (hier bitte Namen, Verwandtschaftsgrad bzw. Aufnahmegrund angeben) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.3	Ich habe eine eigene Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 BUKG (Wenn ja, Nachweis beifügen) – Angabe nur bei Ledigen erforderlich – <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.4	Ich wohne noch bei meinen Eltern und habe dort ein eigenes Zimmer/eine eigene Unterkunft (Wenn ja, Nachweis beifügen, siehe Tz. 3.2.1 Bbg TG ADH) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.5	Ich kehre täglich oder überwiegend (= mehr als zweimal wöchentlich) an meinen Wohnort zurück <input type="checkbox"/> Ja (TG-Formblatt Nr. 3 verwenden) <input type="checkbox"/> Nein → →
→	Wohnung/Unterkunft am neuen Dienstort (Anschrift) in _____ mtl. Miete: _____ Euro (Nachweise beifügen, Tz. 3.4.4 Bbg TG ADH)
3.6	– Aus Anlass der dienstlichen Maßnahme wird mir eine unentgeltliche Unterkunft des Amtes wegen bereitgestellt: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein – Aus Anlass der dienstlichen Maßnahme wird mir unentgeltliche Verpflegung des Amtes wegen bereitgestellt: (Nähere Angaben zur aml. unentgeltlichen Verpflegung in den jeweiligen Forderungsnachweisen) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.7	Die vorstehenden persönlichen Verhältnisse liegen weiterhin vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Änderung seit dem _____ Angabe der Änderung:
3.8	Ist Ihr Ehegatte/Lebenspartner im öffentlichen Dienst berufstätig? <input type="checkbox"/> Nein (Angabe auf Grund § 4 Abs. 7 TGV erforderlich) <input type="checkbox"/> Ja → Auf Grund dieser Beschäftigung erhält mein Ehegatte/eingetrag. Lebenspartner Trennungsgeld nach §§ 3, 4 TGV oder eine entsprechende Entschädigung nach den Vorschriften eines anderen Dienstherrn/Arbeitgebers des öffentlichen Dienstes. <input type="checkbox"/> Nein _____ Dienststelle, Dienstort: <input type="checkbox"/> Ja, und zwar von _____

3.9	Grund für das auswärtige Verbleiben am neuen Dienstort: (Ergänzungsblatt ausfüllen und beifügen <TG-Formblatt Nr. 7> [nur bei Antrag auf Erstbewilligung])
a.	Die kürzeste Wegstrecke zwischen meiner o. a. Wohnung und der neuen Dienststätte, die üblicherweise von mir befahren wird, beträgt _____ km bei folgender Streckenführung:
b.	Beim Benutzen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel für die Fahrten zwischen meiner o. a. Wohnung und neuer Dienststätte beträgt <input type="checkbox"/> die Abwesenheit von der Wohnung mehr als 12 Stunden. <input type="checkbox"/> die Zeit für das Zurücklegen der Strecke zwischen der Wohnung und Dienststätte und zurück mehr als 3 Stunden.
c.	<input type="checkbox"/> sonstiger Grund (bitte näher erläutern):
3.10	Ich habe vor dem Wirksamwerden der in Nummer 2 genannten dienstlichen Maßnahme erhalten: (ausfüllen nur, wenn zutreffend)
	<input type="checkbox"/> Trennungsgeld für den Zeitraum _____ vom _____ bis _____
	<input type="checkbox"/> Reisebeihilfen für Heimfahrten (§ 5 TGV) für den Zeitraum _____ vom _____ bis _____
	<input type="checkbox"/> Trennungsgeld in Form von Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung nach § 3 BbgTGV für den Zeitraum _____ vom _____ bis _____
4. Angaben zur Umzugswilligkeit und zu den Wohnungsbemühungen gemäß § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 TGV, Tz. 2.1 und Tz. 9.2 Bbg TG ADH	
4.1	Sind Sie seit dem Tag des Wirksamwerdens der Zusage oder der dienstlichen Maßnahme uneingeschränkt umzugswillig? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja
4.2	Sind die zu Ihrer häuslichen Gemeinschaft gehörenden anderen Personen (Personenkreis gemäß vorstehender Nr. 3.2) bereit und ernstlich gewillt, bei Erlangung oder Zuweisung einer Wohnung an den Dienstort oder dessen Einzugsgebiet umzuziehen? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja
4.3	Sind Sie aus zwingenden persönlichen Gründen vorübergehend am Umzug gehindert? (Nur Umzugshinderungsgründe im Sinne des § 2 Abs. 2 TGV bzw. § 12 Abs. 3 BUKG, siehe auch Merkblatt über Trennungsgeld) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte näher erläutern, ggf. auf gesondertem Blatt) – Nachweis zwingend erforderlich –
4.4	Sind Sie durch Grundbesitz, Eigenheim oder Eigentumswohnung am Umzug gehindert? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte näher erläutern, ggf. auf gesondertem Blatt)
4.5	Welche Wohnungsbemühungen haben Sie unternommen und welchen Erfolg hatten diese Bemühungen? – Nachweise beifügen – (Bei unzureichenden Wohnungsbemühungen darf Trennungsgeld nicht bewilligt werden. Zur Art der Wohnungsbemühungen siehe Tz. 2.1.1.2 Bbg TG ADH)
4.6	Sind Ihnen Wohnungen angeboten worden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte voraussichtlichen Bezugstermin angeben oder bei Ablehnung einer Wohnung Gründe sowie Lage, Größe, Miete und ggf. Kaufpreis angeben)
4.7	Haben Sie die Aufhebung der Zusage der UKV beantragt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am (Datum)
5. Raum für Begründung und weitere Erläuterungen, Fortsetzung ggf. auf gesondertem Blatt	

6. Hinweise (Bitte sorgfältig lesen)

Bei dienstlichen Maßnahmen mit Zusage der Umzugskostenvergütung kann Trennungsgeld für die Dauer des Wohnungsmangels und darüber hinaus für die Dauer eines anerkannten Hinderungsgrundes im Sinne des § 2 Abs. 2 TGV bzw. § 12 Abs. 3 BUKG nur dann gewährt werden, wenn Sie uneingeschränkt – auch ohne stillen Vorbehalt – zum Umzug an den neuen Dienstort und dessen Einzugsgebiet bereit sind (die Wohnung liegt im Einzugsgebiet, wenn sie auf einer üblicherweise befahrenen Strecke – auch Schienenstrecken – weniger als 50 km von der neuen Dienststätte entfernt ist). Die uneingeschränkte Umzugswilligkeit kann nur durch schlüssiges Handeln bewiesen und durch Indizien festgestellt werden. Die Wohnungsbemühungen (siehe Textziffer 2.1.1.2 Bbg TG ADH) müssen umgehend nach Wirksamwerden der UKV-Zusage einsetzen; sie sind nachzuweisen und schriftlich zu belegen.

Die Gewährung von Trennungsgeld ist längstens auf drei Monate begrenzt (Anspruchszeitraum). Diese Höchstfrist indiziert nicht von vornherein eine dreimonatige Trennungsgeldzahlung. Die Frist beginnt mit dem Tage des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme, unabhängig vom tatsächlichen Dienstantritt. Die Begrenzung des Anspruchszeitraums wird nicht dadurch berührt, wenn aus Anlass einer neuen dienstlichen Maßnahme sich der neue Dienstort nicht ändert.

Auf **Antrag** kann der Anspruchszeitraum unter bestimmten Voraussetzungen verlängert werden (§ 4 Abs. 2 oder Abs. 3 Nr. 2 BbgTGV).

Wird der Anspruchszeitraum verlängert, so wird mit Beginn des vierten Monats das Trennungstagegeld nicht mehr gewährt; die Gewährung von Trennungsübernachtungsgeld und Reisebeihilfe für Heimfahrten bleiben unberührt.

Für die Zahlung des Trennungsgeldes ist nach Ablauf des jeweiligen Kalendermonats ein gesonderter Antrag (Forderungsnachweis) erforderlich (TG-Formblatt Nr. 2).

Als Trennungsübernachtungsgeld werden die nachgewiesenen notwendigen Kosten einer angemessenen Unterkunft erstattet. Grundsätzlich dürfen diese Kosten einen Betrag von monatlich 250 Euro nicht übersteigen.

Sie sind verpflichtet, alle Änderungen, die den Anspruch auf Trennungsgeld berühren können, der Bewilligungsstelle **unaufgefordert** und unverzüglich **schriftlich** anzuzeigen (beispielsweise: Wegfall/Einschränkung Ihrer Umzugsbereitschaft oder der Ihrer Angehörigen, Aufgabe der Wohnung, Wegfall des Wohnungsmangels wegen Anmietung einer Wohnung oder Ausschlagen eines Wohnungsangebotes, Umzug in eine andere Wohnung, Auflösung der häuslichen Gemeinschaft mit Ihrem Ehegatten/Lebenspartner oder einer der in Nr. 3.2 dieses Antrages genannten Person(en), Einleitung eines Scheidungsverfahrens, Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft u. Ä.).

Überzahlungen, die dadurch entstehen, dass Sie eine Anzeige verspätet abgegeben oder unterlassen haben, sind von Ihnen zu erstatten.

Unberührt bleibt die Anzeigepflicht im jeweiligen Forderungsnachweis über alle Umstände, die die Art und Höhe des Trennungsgeldes beeinflussen können (beispielsweise Aufenthalte am Wohnort, Bereitstellung unentgeltlicher Verpflegung oder Unterkunft, Urlaub, Gleit-/Ausgleichstage, Tage einer Dienst-/Arbeitsunfähigkeit, Dienstreisen, Abordnungen u. Ä.).

7. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Ich habe von den Hinweisen in Nummer 6 Kenntnis genommen und versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Das vom Ministerium der Finanzen herausgegebene **Merkblatt über Trennungsgeld** – Stand: _____ ist mir ausgehändigt worden.

Meinem Antrag habe ich beigefügt: (Zutreffendes ankreuzen)

- Kopie der dienstlichen Maßnahme (Personalverfügung) – nur bei Erstbewilligungsantrag –
- Kopie der Zusage der Umzugskostenvergütung – nur, wenn nicht zusammen mit der Personalverfügung –
- TG-Formblatt Nr. 7 (Ergänzungsblatt) – nur bei Erstbewilligungsantrag –
- Wohnungsnachweis zu vorstehender Nr. 3.3 bzw. 3.4 – nur bei Erstbewilligungsantrag –
- Nachweis über gezahlte Unterkunfts-kosten zu vorstehender Nr. 3.5 – nur bei Erstbewilligungsantrag oder Änderung –
- Nachweis(e) der Umzugshinderungsgründe zu vorstehender Nr. 4.3
- Nachweis(e) meiner Wohnungsbemühungen zu vorstehender Nr. 4.5
- Sonstiges

Ort	Datum	Unterschrift

8. Stellungnahme der Beschäftigungsdienststelle, sofern nicht TG bewilligende Stelle

Urschriftlich an

(TG bewilligende Dienststelle)

Vorstehenden Antrag auf Bewilligung von Trennungsgeld lege ich zur Entscheidung vor.

Der Antrag ist auch hinsichtlich der Beantwortung auf Vollständigkeit überprüft worden.

Stellungnahme:

1. Die Angaben in Nummer 2 sind richtig.
2. Gegen die Richtigkeit der übrigen Angaben werden
 - Bedenken nicht erhoben
 - folgende Bedenken erhoben

Neue Dienststelle	Ort	Datum	Name/Unterschrift des Zeichnungsbefugten	

Angaben zur Person			
Vorname	Name	Dienststätte (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Telefon dienstl.
Wohnung/Privatanschrift (PLZ, Wohnort, Straße). Anzugeben ist der Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB [Familienwohnung/Heimatwohnschrift] bzw. die Wohnung/Unterkunft, wo sich der Mittelpunkt Ihrer Lebensinteressen befindet.			Personal-Nr.

Forderungsnachweis für die Zahlung von Trennungsgeld nach § 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV – Auswärtiges Verbleiben am neuen Dienstort – für den Monat _____ Jahr _____ bei dienstlichen Maßnahmen mit Zusage der Umzugskostenvergütung.

- Mit Bescheid vom _____ ist mir Trennungsgeld für den Zeitraum vom _____ bis _____ bewilligt worden.
- Mit Bescheid vom _____ ist mir Trennungsgeld für den Zeitraum vom _____ bis _____ weiter bewilligt worden.

– Antrag auf Gewährung von Reisebeihilfe(n) für Heimfahrten ist beigefügt – Ja Nein

1. Allgemeine Angaben – Angaben zwingend erforderlich –	
1.1	Die oben angegebene Wohnung/Unterkunft habe ich im vorgenannten Kalendermonat beibehalten (§ 3 Abs. 2 TGV) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
1.2	Ich lebe nach wie vor in häuslicher Gemeinschaft (§ 1 Abs. 3 BUKG) mit – meinem Ehegatten/eingetrag. Lebenspartner – der/den in Nr. 3.2 des Erst-/Weiterbewilligungsantrages genannten anderen Person(en) (bei Änderung zusätzliche Angaben, ggf. weiter in Nr. 4) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein ← ←
1.3	Sind gegenüber Ihren Angaben im Erst-/Weiterbewilligungsantrag Änderungen eingetreten? <input type="checkbox"/> Ja → Erläuterung(en) unten in Nr. 4 <input type="checkbox"/> Nein
1.4	Meine Ehegattin/mein Ehegatte/meine Lebenspartnerin/mein Lebenspartner ist im öffentlichen Dienst beschäftigt: (§ 4 Abs. 7 TGV) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → Auf Grund dieser Beschäftigung wird ihr/ihm Trennungsgeld nach §§ 3 und 4 TGV oder eine entsprechende Entschädigung nach den Vorschriften eines anderen Dienstherrn/Arbeitgebers des öffentlichen Dienstes gewährt: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → a. Ich wohne am Dienstort meines Ehegatten/Lebenspartners <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein oder → b. Mein Ehegatte/Lebenspartner ist an meinem Dienstort beschäftigt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Angaben zur Umzugswilligkeit und zu den Wohnungsbemühungen gemäß § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 TGV, Tz. 2.1 und Tz. 9.2 Bbg TG ADH	
2.1	Sind Sie nach wie vor uneingeschränkt umzugswillig? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja
2.2	Sind die zu Ihrer häuslichen Gemeinschaft gehörenden anderen Personen (Personenkreis gemäß vorstehender Nr. 1.2) bereit und ernstlich gewillt, bei Erlangung oder Zuweisung einer Wohnung an den Dienstort oder dessen Einzugsgebiet umzuziehen? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja
2.3	Welche Wohnungsbemühungen haben Sie bisher unternommen und welchen Erfolg hatten diese Bemühungen? – Nachweise über die Bemühungen im o. a. Kalendermonat beifügen (§ 9 Abs. 2 TGV und Tz. 9.2 Bbg TG ADH) – (bei unzureichenden Wohnungsbemühungen darf Trennungsgeld nicht gezahlt werden; zur Art der Wohnungsbemühungen siehe Tz. 2.1.1.2 Bbg TG ADH)
2.4	Sind Ihnen Wohnungen im Laufe des o. a. Kalendermonats angeboten worden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte voraussichtlichen Bezugstermin angeben oder bei Ablehnung einer Wohnung Gründe sowie Lage, Größe, Miete und ggf. Kaufpreis angeben)
2.5	Haben Sie zwischenzeitlich die Aufhebung der Zusage der UKV beantragt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am (Datum)
3. Erstattung notwendiger Fahrtkosten (Angabe nur, wenn zutreffend)	
<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Erstattung der notwendigen Fahrtkosten für die Fahrten zwischen meiner Unterkunft und meiner Dienststätte. Hinweis: Die Kostenerstattung ist nur während des Bezugs von Trennungsgeld (§ 3 Abs. 1 TGV i. V. m. § 2 Abs. 1 BbgTGV), danach nur bei amtl. unentgeltlich bereitgestellter Unterkunft möglich, wenn sich diese außerhalb des neuen Dienstortes befindet (§ 3 Abs. 4 Satz 4 TGV). – Belege beifügen –	
4. Raum für Begründung und weitere Erläuterungen, Fortsetzung ggf. auf gesondertem Blatt	

5. Hinweise und Abwesenheitsnachweis

Dieser Forderungsnachweis sollte monatlich nachträglich, möglichst zeitgerecht der zuständigen Trennungsgeldstelle zugeleitet werden. Die **Ausschlussfrist** beträgt **sechs Monate** (§ 5 Abs. 1 BbgTGV). Die Angaben dienen als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung des Trennungsgeldes (§ 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV).

In den Tagesspalten sind Eintragungen erforderlich, sofern sie auf die Höhe des Trennungsgeldes Einfluss haben (ggf. Fortsetzung/Erläuterung auf gesondertem Blatt).

Für jeden Kalendertag sind die entsprechenden Angaben aufzuführen (ggf. von bis mit Uhrzeit).

Volle Kalendertage der Abwesenheit vom neuen Dienstort (**AD**) – bspw. Urlaub, Sonderurlaub, Dienstbefreiung, Gleittage, Krankheit, Dienstreisen usw. – sind **immer** anzugeben.

Bei Dienstreisen ist **zusätzlich** die tatsächliche Abwesenheitsdauer (§ 2 Abs. 2 BRKG) anzugeben (von bis mit Uhrzeit).

Hinweis: Bei einer TG-Gewährung über den Anspruchszeitraum (§ 4 Abs. 1 BbgTGV) hinaus wird ab vierten Monat **Trennungstagegeld nicht mehr gezahlt** (§ 4 Abs. 4 BbgTGV).

AD	Abwesenheit vom Dienstort/der Unterkunft für volle Kalendertage	(Tz. 4.1.1 Bbg TG ADH)
D	Aufenthalt am Dienstort	
D-Ur	Aufenthalt am Dienstort mit Urlaub u. Ä.	(Tz. 4.1.2 Bbg TG ADH)
D-FH	Familienheimfahrt (Reisetage , Uhrzeit Abfahrt Dienststätte/Wohnung)	
DR	Dienstreise (bitte Uhrzeit angeben), soweit nicht bereits durch „AD“ deklariert	(Tz. 4.1.1 Bbg TG ADH)
KH	Krankenhaus, bitte den Ort der stationären Unterbringung angeben	(Tz. 4.1.4 Bbg TG ADH)
WE-H	Wochenend-Heimfahrt (Reisetage , Uhrzeit Abfahrt Dienststätte/Wohnung)	(Tz. 4.1.3 Bbg TG ADH)

Tag	Amtl. unentgeltl. Verpflegung			Eintrag/Erläuterungen (Nebstehende Angaben zur amtlich unentgeltlichen Verpflegung nur erforderlich, wenn zutreffend)	ggf. Uhrzeit	ggf. Uhrzeit
	F	M	A			
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

6. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Ich habe von den Hinweisen in Nummer 5 Kenntnis genommen und versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, **alle Änderungen unverzüglich schriftlich anzuzeigen**, die den Anspruch auf Trennungsgeld berühren können (bspw. Aufgabe der Wohnung, Anmietung einer Wohnung am neuen Dienstort, Umzug in eine andere Wohnung, Änderung des Familienwohntortes, Auflösung der häuslichen Gemeinschaft mit dem Ehegatten/Lebenspartner oder einer der in Nr. 1.2 dieses Forderungsnachweises bzw. Nr. 3.2 des Erst-/Weiterbewilligungsantrages genannten Person(en), Unterstellung der Möbel, Einleitung eines Scheidungsverfahrens, Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft u. Ä.). Überzahlungen, die dadurch entstanden sind, dass ich die Änderungsanzeige verspätet abgegeben oder unterlassen habe, werden von mir erstattet.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

- Von der abrechnenden Dienststelle auszufüllen -

Die tägliche Rückkehr zum Wohnort ist gem. § 3 Abs. 1 TGV

zumutbar nicht zumutbar

Trennungstagegeld nach

§ 3 Abs. 3 Satz 1 TGV § 3 Abs. 3 Satz 2 TGV (+ 50 %)

Trennungsreisegeld § 2 BbgTGV (Tagegeld § 6 BRKG)

___ Tage x 24 € = _____ €

___ Tage x 12 € = _____ €

___ Tage x 6 € = _____ €

___ Tage x 24 € / ./. ___ € amtl. unentgeltl. Verpfl. = _____ €

___ Tage x 12 € / ./. ___ € amtl. unentgeltl. Verpfl. = _____ €

___ Tage x 6 € / ./. ___ € amtl. unentgeltl. Verpfl. = _____ €

Fahrtkosten § 3 Abs. 1 Satz 1 TGV _____ €

Trennungstagegeld: (max. drei Monate, § 4 Abs. 4 BbgTGV)

___ Tage x ___ € = _____ €

___ Tage x ___ € = _____ €

___ Tage x ___ € = _____ €

___ Tage x ___ € = _____ €

Trennungsreisegeld § 2 BbgTGV (Übernachtungsgeld § 7 BRKG)

- § 7 Abs. 1: ___ Übern. x 20 € = _____ €

- § 7 Abs. 2: ___ Übern. x _____ € = _____ €

Trennungsübernachtungsgeld (§ 3 Abs. 4 TGV)

- Unterkunftskosten (Tz. 3.4 Bbg TG ADH) _____ €

Fahrtkosten § 3 Abs. 4 Satz 4 TGV _____ €

Summe Trennungsgeld (TG) _____ €

ggf. zzgl. Kosten der Dienstantritts- oder Dienstrückreise

gem. Reisekostenabrechnung vom _____ (Datum)

- Fahrtkosten (§ 4 BRKG) _____ €

- Wegstreckenentschädigung (§ 5 BRKG) _____ €

- Tagegeld (§ 6 BRKG) _____ €

- Übernachtungsgeld (§ 7 BRKG) _____ €

- Nebenkosten (§ 10 BRKG) _____ €

Zustehendes TG ggf. incl. RKV: _____ €

abzüglich Abschlag _____ €

Noch auszuzahlen einzuziehen _____ €

Sachlich richtig **Rechnerisch richtig**

(Name, Unterschrift) _____ (Name, Unterschrift) _____

Angewiesen am:

Kapitel/Titel/Kostenstelle:

HÜL-Nr.:

Raum für zusätzliche Bemerkungen:

◀ Antrag auf Bewilligung von Trennungsgeld nach Zusage der UKV – § 2 TGV ▶
– Tägliche Rückkehr zum Wohnort – § 3 BbgTGV – (Pendler) –

Angaben zur Person	
Vorname	Name
Dienststätte (PLZ, Ort, Straße)	
Telefon dienstlich	
Wohnort/Wohnung (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer). Anzugeben ist der Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB. [Bei mehreren Wohnungen ist die Wohnung anzugeben, von der regelmäßig die tägliche Dienst-/Arbeitsaufnahme erfolgt.]	
Personalnummer	

Antrag auf **Erstbewilligung** von Trennungsgeld bei dienstlichen Maßnahmen **mit Zusage der Umzugskostenvergütung**

Antrag auf **Weiterbewilligung** von Trennungsgeld bei dienstlichen Maßnahmen **mit Zusage der Umzugskostenvergütung**

Bei Antrag auf Erstbewilligung: Bitte alle Fragen vollständig beantworten (Striche zählen nicht als Antwort).

Bei Antrag auf Weiterbewilligung:

Trennungsgeld ist mir bewilligt worden für den Zeitraum vom _____ bis _____

Haben sich Änderungen bei den Fragen Nr. 1 bis 3 gegenüber dem letzten Antrag auf Trennungsgeld ergeben?

Nein – Bitte weiter ausfüllen ab Frage 4

Ja – Bitte zusätzlich die entsprechenden Nummern erneut vollständig ausfüllen

Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung zu erstellen, eine davon ist für Sie bestimmt.

1. Bankverbindung	
Name des Geldinstituts mit Ortsangabe	Kontonummer
	Bankleitzahl
2. Allgemeine Angaben	
Dienstliche Maßnahme (bitte Verfügung, ggf. Änderungsverfügung beilegen)	
<input type="checkbox"/> Versetzung aus dienstlichen Gründen	<input type="checkbox"/> Abordnung
<input type="checkbox"/> Sonstiger Anlass:	UKV zugesagt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (wenn nein, TG-Formblatt Nr. 6 verwenden)
Beginn der dienstlichen Maßnahme (Datum/Uhrzeit) / / Uhr	Ende der dienstlichen Maßnahme (Datum/Uhrzeit) (ausfüllen nur, wenn zutreffend) / / Uhr
Beginn der Dienstantrittsreise (Datum/Uhrzeit) / / Uhr	
Datum des Dienstantritts/Uhrzeit	
3. Antragsbegründung	
3.1	Zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme war ich <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet bzw. <input type="checkbox"/> lebte ich in eingetragener Lebenspartnerschaft
3.2	Ich lebe in häuslicher Gemeinschaft (§ 1 Abs. 3 BUKG) mit – meinem Ehegatten/eingetrag. Lebenspartner <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein – einer anderen Person (hier bitte Namen, Verwandtschaftsgrad bzw. Aufnahmegrund angeben) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.3	Ich habe eine eigene Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 BUKG (Wenn ja, Nachweis beifügen) – Angabe nur bei Ledigen erforderlich – <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.4	Ich wohne noch bei meinen Eltern und habe dort ein eigenes Zimmer/eine eigene Unterkunft (Wenn ja, Nachweis beifügen, siehe Tz. 3.2.1 Bbg TG ADH) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.5	Ich kehre täglich oder überwiegend (= mehr als zweimal wöchentlich) an meinen Wohnort zurück <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (TG-Formblatt Nr. 1 verwenden)
3.6	Die vorstehenden persönlichen Verhältnisse liegen weiterhin vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Änderung seit dem _____ Angabe der Änderung:
3.7	Grund für die tägliche Rückkehr zum Wohnort (Pendler): (Ergänzungsblatt ausfüllen und beifügen <TG-Formblatt Nr. 7> [nur bei Antrag auf Erstbewilligung])
a.	Die kürzeste Wegstrecke zwischen meiner o. a. Wohnung und der neuen Dienststätte, die üblicherweise von mir befahren wird, beträgt _____ km bei folgender Streckenführung:
b.	Beim Benutzen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel für die Fahrten zwischen meiner o. a. Wohnung und neuer Dienststätte beträgt <input type="checkbox"/> die Abwesenheit von der Wohnung nicht mehr als 12 Stunden. <input type="checkbox"/> die Zeit für das Zurücklegen der Strecke zwischen der Wohnung und Dienststätte und zurück nicht mehr als 3 Stunden.
c.	<input type="checkbox"/> Persönliche Gründe

3.8	<p>Ich habe vor dem Wirksamwerden der in Nummer 2 genannten dienstlichen Maßnahme erhalten: (ausfüllen nur, wenn zutreffend)</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Trennungsgeld</td> <td>für den Zeitraum vom _____ bis _____</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Reisebeihilfen für Heimfahrten (§ 5 TGV)</td> <td>für den Zeitraum vom _____ bis _____</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Trennungsgeld in Form von Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenschädigung nach § 3 BbgTGV</td> <td>für den Zeitraum vom _____ bis _____</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Trennungsgeld	für den Zeitraum vom _____ bis _____	<input type="checkbox"/> Reisebeihilfen für Heimfahrten (§ 5 TGV)	für den Zeitraum vom _____ bis _____	<input type="checkbox"/> Trennungsgeld in Form von Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenschädigung nach § 3 BbgTGV	für den Zeitraum vom _____ bis _____
<input type="checkbox"/> Trennungsgeld	für den Zeitraum vom _____ bis _____						
<input type="checkbox"/> Reisebeihilfen für Heimfahrten (§ 5 TGV)	für den Zeitraum vom _____ bis _____						
<input type="checkbox"/> Trennungsgeld in Form von Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenschädigung nach § 3 BbgTGV	für den Zeitraum vom _____ bis _____						
4. Angaben zur Umzugswilligkeit und zu den Wohnungsbemühungen gemäß § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 TGV, Tz. 2.1 und Tz. 9.2 Bbg TG ADH							
4.1	Sind Sie seit dem Tag des Wirksamwerdens der Zusage oder der dienstlichen Maßnahme uneingeschränkt umzugswillig? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja						
4.2	Sind die zu Ihrer häuslichen Gemeinschaft gehörenden anderen Personen (Personenkreis gemäß vorstehender Nr. 3.2) bereit und ernstlich gewillt, bei Erlangung oder Zuweisung einer Wohnung an den Dienstort oder dessen Einzugsgebiet umzuziehen? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja						
4.3	Sind Sie aus zwingenden persönlichen Gründen vorübergehend am Umzug gehindert? (Nur Umzugshinderungsgründe im Sinne des § 2 Abs. 2 TGV bzw. § 12 Abs. 3 BUKG, siehe auch Merkblatt über Trennungsgeld) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte näher erläutern, ggf. auf gesondertem Blatt) – Nachweis zwingend erforderlich –						
4.4	Sind Sie durch Grundbesitz, Eigenheim oder Eigentumswohnung am Umzug gehindert? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte näher erläutern, ggf. auf gesondertem Blatt)						
4.5	Welche Wohnungsbemühungen haben Sie unternommen und welchen Erfolg hatten diese Bemühungen? – Nachweise beifügen – (Bei unzureichenden Wohnungsbemühungen darf Trennungsgeld nicht bewilligt werden. Zur Art der Wohnungsbemühungen siehe Tz. 2.1.1.2 Bbg TG ADH)						
4.6	Sind Ihnen Wohnungen angeboten worden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte voraussichtlichen Bezugstermin angeben oder bei Ablehnung einer Wohnung Gründe sowie Lage, Größe, Miete und ggf. Kaufpreis angeben)						
4.7	Haben Sie die Aufhebung der Zusage der UKV beantragt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am (Datum)						
5. Raum für Begründung und weitere Erläuterungen, Fortsetzung ggf. auf gesondertem Blatt							

6. Hinweise (Bitte sorgfältig lesen)

Bei dienstlichen Maßnahmen mit Zusage der Umzugskostenvergütung kann Trennungsgeld für die Dauer des Wohnungsmangels und darüber hinaus für die Dauer eines anerkannten Hinderungsgrundes im Sinne des § 2 Abs. 2 TGV bzw. § 12 Abs. 3 BUKG nur dann gewährt werden, wenn Sie uneingeschränkt – auch ohne stillen Vorbehalt – zum Umzug an den neuen Dienstort und dessen Einzugsgebiet bereit sind (die Wohnung liegt im Einzugsgebiet, wenn sie auf einer üblicherweise befahrenen Strecke – auch Schienenstrecken – weniger als 50 km von der neuen Dienststätte entfernt ist). Die uneingeschränkte Umzugswilligkeit kann nur durch schlüssiges Handeln bewiesen und durch Indizien festgestellt werden. Die Wohnungsbemühungen (siehe Textziffer 2.1.1.2 Bbg TG ADH) müssen umgehend nach Wirksamwerden der UKV-Zusage einsetzen; sie sind nachzuweisen und schriftlich zu belegen.

Die Gewährung von Trennungsgeld ist längstens auf drei Monate begrenzt (Anspruchszeitraum). Diese Höchstfrist indiziert nicht von vornherein eine dreimonatige Trennungsgeldzahlung. Die Frist beginnt mit dem Tage des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme, unabhängig vom tatsächlichen Dienstantritt. Die Begrenzung des Anspruchszeitraums wird nicht dadurch berührt, wenn aus Anlass einer neuen dienstlichen Maßnahme sich der neue Dienstort nicht ändert.

Auf **Antrag** kann der Anspruchszeitraum unter bestimmten Voraussetzungen verlängert werden (§ 4 Abs. 2 oder Abs. 3 Nr. 2 BbgTGV).

Als Trennungsgeld in Form von Fahrtkostenerstattung (§ 3 Abs. 2 BbgTGV) oder Wegstreckenentschädigung (§ 3 Abs. 3 BbgTGV) werden monatlich höchstens 400 Euro gewährt. Dieser Höchstbetrag begründet keinen Trennungsgeldanspruch, sondern dient lediglich einer fiktiven Vergleichsberechnung. Die Höhe des Trennungsgeldes nach § 3 BbgTGV bemisst sich im Übrigen nach den erstattungsfähigen Fahrten im jeweiligen Kalendermonat unter Berücksichtigung des Eigenanteils.

Für die Zahlung des Trennungsgeldes nach § 3 BbgTGV ist nach Ablauf des jeweiligen Kalendermonats ein gesonderter Antrag (Forderungsnachweis) erforderlich (TG-Formblatt Nr. 4). Das gewährte Trennungsgeld kann u. U. steuerpflichtig sein.

Sie sind verpflichtet, alle Änderungen, die den Anspruch auf Trennungsgeld berühren können, der Bewilligungsstelle **unaufgefordert** und unverzüglich **schriftlich** anzuzeigen (beispielsweise: Wegfall/Einschränkung Ihrer Umzugsbereitschaft oder der Ihrer Angehörigen, Aufgabe der Wohnung, Wegfall des Wohnungsmangels wegen Anmietung einer Wohnung oder Ausschlagen eines Wohnungsangebotes, Umzug in eine andere Wohnung, Auflösung der häuslichen Gemeinschaft mit Ihrem Ehegatten/Lebenspartner oder einer der in Nr. 3.2 dieses Antrages genannten Person(en), Einleitung eines Scheidungsverfahrens, Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft u. Ä.).

Überzahlungen, die dadurch entstehen, dass Sie eine Anzeige verspätet abgegeben oder unterlassen haben, sind von Ihnen zu erstatten.

Unberührt bleibt die Anzeigepflicht im jeweiligen Forderungsnachweis über alle Umstände, die die Art und Höhe des Trennungsgeldes beeinflussen können (beispielsweise Aufenthalte am Wohnort, Bereitstellung unentgeltlicher Verpflegung oder Unterkunft, Urlaub, Gleit-/Ausgleichstage, Tage einer Dienst-/Arbeitsunfähigkeit, Dienstreisen, Abordnungen u. Ä.).

7. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Ich habe von den Hinweisen in Nummer 6 Kenntnis genommen und versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Das vom Ministerium der Finanzen herausgegebene **Merkblatt über Trennungsgeld** – Stand: _____ ist mir ausgehändigt worden.

Meinem Antrag habe ich beigefügt: (Zutreffendes ankreuzen)

- Kopie der dienstlichen Maßnahme (Personalverfügung) – nur bei Erstbewilligungsantrag –
- Kopie der Zusage der Umzugskostenvergütung – nur, wenn nicht zusammen mit der Personalverfügung –
- TG-Formblatt Nr. 7 (Ergänzungsblatt) – nur bei Erstbewilligungsantrag –
- Wohnungsnachweis zu vorstehender Nr. 3.3 bzw. Nr. 3.4 – nur bei Erstbewilligungsantrag –
- Nachweis(e) der Umzugshinderungsgründe zu vorstehender Nr. 4.3
- Nachweis(e) meiner Wohnungsbemühungen zu vorstehender Nr. 4.5
- Sonstiges

Ort	Datum	Unterschrift	

8. Stellungnahme der Beschäftigungsdienststelle, sofern nicht TG bewilligende Stelle

Urschriftlich an

(TG bewilligende Dienststelle)

Vorstehenden Antrag auf Bewilligung von Trennungsgeld lege ich zur Entscheidung vor.

Der Antrag ist auch hinsichtlich der Beantwortung auf Vollständigkeit überprüft worden.

Stellungnahme:

1. Die Angaben in Nummer 2 sind richtig.
2. Gegen die Richtigkeit der übrigen Angaben werden
 - Bedenken nicht erhoben
 - folgende Bedenken erhoben

Neue Dienststelle	Ort	Datum	Name/Unterschrift des Zeichnungsbefugten	

Angaben zur Person			
Vorname	Name	Dienststätte (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Telefon dienstl.
Wohnort/Wohnung (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer). Anzugeben ist der Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB. [Bei mehreren Wohnungen ist die Wohnung anzugeben, von der regelmäßig die tägliche Dienst-/Arbeitsaufnahme erfolgt.]			Personal-Nr.

Forderungsnachweis für die Zahlung von Trennungsgeld (TG) in Form von Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung nach § 3 BbgTGV – Tägliche Rückkehr zum Wohnort – (Pendler)

für den Monat _____ Jahr _____ bei dienstlichen Maßnahmen mit Zusage der Umzugskostenvergütung

- Mit Bescheid vom _____ ist mir TG nach § 3 BbgTGV für den Zeitraum vom _____ bis _____ bewilligt worden.
 Mit Bescheid vom _____ ist mir TG nach § 3 BbgTGV für den Zeitraum vom _____ bis _____ weiter bewilligt worden.

1. Allgemeine Angaben – Angaben zwingend erforderlich –			
1.1	Ich lebe nach wie vor in häuslicher Gemeinschaft (§ 1 Abs. 3 BUKG) mit – meinem Ehegatten/eingetrag. Lebenspartner – der/den in Nr. 3.2 des Erst-/Weiterbewilligungsantrages genannten anderen Person(en)		(bei Änderung zusätzliche Angaben, ggf. weiter in Nr. 3) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
1.2	Sind gegenüber Ihren Angaben im Erst-/Weiterbewilligungsantrag Änderungen eingetreten? <input type="checkbox"/> Ja → Erläuterung(en) unten in Nr. 3		<input type="checkbox"/> Nein
2. Angaben zur Umzugswilligkeit und zu den Wohnungsbemühungen gemäß § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 TGV, Tz. 2.1 und Tz. 9.2 Bbg TG ADH			
2.1	Sind Sie nach wie vor uneingeschränkt umzugswillig? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja		
2.2	Sind die zu Ihrer häuslichen Gemeinschaft gehörenden anderen Personen (Personenkreis gemäß vorstehender Nr. 1.2) bereit und ernstlich gewillt, bei Erlangung oder Zuweisung einer Wohnung an den Dienstort oder dessen Einzugsgebiet umzuziehen? <input type="checkbox"/> Nein (Begründung auf gesondertem Blatt) <input type="checkbox"/> Ja		
2.3	Welche Wohnungsbemühungen haben Sie bisher unternommen und welchen Erfolg hatten diese Bemühungen? – Nachweise über die Bemühungen im o. a. Kalendermonat beifügen (§ 9 Abs. 2 TGV und Tz. 9.2 Bbg TG ADH) – (bei unzureichenden Wohnungsbemühungen darf Trennungsgeld nicht gezahlt werden; zur Art der Wohnungsbemühungen siehe Tz. 2.1.1.2 Bbg TG ADH)		
2.4	Sind Ihnen Wohnungen im Laufe des o. a. Kalendermonats angeboten worden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte voraussichtlichen Bezugstermin angeben oder bei Ablehnung einer Wohnung Gründe sowie Lage, Größe, Miete und ggf. Kaufpreis angeben)		
2.5	Haben Sie zwischenzeitlich die Aufhebung der Zusage der UKV beantragt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am (Datum)		
3. Raum für Begründung und weitere Erläuterungen, Fortsetzung ggf. auf gesondertem Blatt			
4. Auslagenerstattung für das Benutzen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel		5. Auslagenerstattung bei Benutzung eines privaten Kfz	
Für die täglichen Fahrten zwischen meiner o. a. Wohnung und Dienststätte sind mir folgende notwendig. Fahrtkosten entstanden: Bitte Nachweise beifügen!		Für die täglichen Fahrten zwischen meiner o. a. Wohnung und Dienststätte habe ich an folgenden Tagen ein privates Kfz benutzt.	
	Anzahl	Einzelpreis Euro	Gesamt Euro
Monatskarte	- 1 -	-.-.-.-	
Wochenkarte/n			
Tageskarte/n			
Einzelfahrschein/e			
Gesamt: _____		Tage mit Hin- und Rückfahrt sind durch ein "X", Tage mit einfacher Fahrt sind durch ein "O" gekennzeichnet (TG = ½ Arbeitstag)	
		Die Entfernung zwischen meiner o. a. Wohnung und meiner neuen Dienststätte (einfache Strecke) beträgt: → _____ km	
		7. Eigenanteil gemäß § 3 Abs. 1 BbgTGV	
6. Mehraufwendungen für Übernachtung(en) - § 3 Abs.4 BbgTGV - Aus dienstlichen Gründen habe ich am neuen Dienstort übernachtet am (Datum) Kosten laut Beleg		Die Entfernung zwischen meiner o. a. Wohnung und meiner bisherigen Dienststätte (einfache Strecke) in (PLZ, Ort, Straße)	
		beträgt _____ km	
		beträgt _____ km	
Zu Nr. 7: Kosten für diese Fahrten sind mir nicht entstanden (ggf. Kostenangabe, wenn die Kosten niedriger als der Betrag des Eigenanteils sind [§ 3 Abs. 1 Satz 4 BbgTGV]) Begründung:			

8. Hinweise und Abwesenheitsnachweis

Dieser Forderungsnachweis sollte monatlich nachträglich, möglichst zeitgerecht der zuständigen Trennungsgeldstelle zugeleitet werden.
 Die **Ausschlussfrist** beträgt **sechs Monate** (§ 5 Abs. 1 BbgTGV). Das gewährte Trennungsgeld kann u. U. steuerpflichtig sein.
 Die Angaben dienen als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung des Trennungsgeldes in Form von Fahrkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung (§ 3 Abs. 2 oder 3 BbgTGV).
 In den Tagesspalten sind Eintragungen erforderlich, sofern sie auf die Höhe des Trennungsgeldes Einfluss haben (ggf. Fortsetzung/Erläuterung auf gesondertem Blatt).
Für jeden Kalendertag sind die entsprechenden Angaben aufzuführen. (bitte die unter nachstehender Nr. 11 aufgeführten Abkürzungen verwenden)
Volle Kalendertage der Abwesenheit vom neuen Dienstort – beispielsweise Urlaub, Sonderurlaub, Dienstbefreiung, Krankheit, Dienstreisen usw. – sind **immer** anzugeben.
 Bei Dienstreisen ist **zusätzlich** die tatsächliche Abwesenheitsdauer (§ 2 Abs. 2 BRKG) anzugeben (von bis mit Uhrzeit).

Bei **Fahrgemeinschaften** ist Folgendes anzugeben:
 - Fahrer oder Mitfahrer
 - mit eigener/ohne eigene Fahrleistung
 - Alleinfahrer oder Mitfahrer auf Teilstrecken/zum Treffpunkt o. Ä.

1		16	
2		17	
3		18	
4		19	
5		20	
6		21	
7		22	
8		23	
9		24	
10		25	
11		26	
12		27	
13		28	
14		29	
15		30	
Anmerkungen:		31	

- Von der abrechnenden Dienststelle auszufüllen -					
Die tägliche Rückkehr zum Wohnort ist gem. § 3 Abs. 1 TGV					
<input type="checkbox"/> zumutbar <input type="checkbox"/> nicht zumutbar					
Notwendige berücksichtigungsfähige Kosten bei tatsächlicher oder zumutbarer Benutzung von regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln: (billigste Fahrkarte unter Nutzung von Ermäßigungen)					
Fahrtkosten/Wegstreckenentschädigung bzw. < WE in Form von Fahrkostenerstattung > (Berechnung auch bei Kfz-Benutzung vornehmen, wenn die tägliche Rückkehr zumutbar ist)					
ÖPNV	Anzahl	E.-Preis	Ges.-Preis	Wegstreckenentschädigung	
Monatskarte	- 1 -	-...-		einf. Entf. km (aus Nr. 5)	x Arbeitstage (aus Nr. 5)
Wochenkarte/n					
Tageskarte/n					x 0,30 €
Einzelkarte/n					
Gesamt	= Summe 1:		€	= Summe 2:	€
Berücksichtigungsfähig: (Summe 1 oder Summe 2) €					
abzgl. Eigenanteil: ____ Arbeitstage x ____ km x 0,12 € . / . €					
Summe TG nach § 3 Abs. 1 – 4 BbgTGV - A - €					
beachte Höchstbetrag gemäß § 3 Abs. 5 BbgTGV (Berechnung)					
Kürzungstatbestände nach § 4 TGV (Bund) und Tz. 4.1.1 ff. i. V. m. Tz. 6.5.1 ff. Bbg TG ADH				Höchstens zu zahlen:	
(ggf. eingeschl. WE/FT) = ____ Tage				- B -	
. / . Tage = ____ Tage x 13,33 € = ____ € aufgerund. ____ €				- A - oder - B - €	
Zzgl. notw. Übernachungskosten (§ 3 Abs. 4 BbgTGV) + €					
ggf. zuzüglich Kosten der Dienstantritts-/Dienstrücktrittsreise gem. Reisekostenabrechnung vom ____					
- Tagegeld: ____ €					
- Fahrtkosten + ____ €					
- WE km x 0,20 €/0,30 € = + ____ €					
- Nebenkosten + ____ €					
Summe Übertrag = ____ € + ____ €					

	Zustehendes Trennungsgeld ggf. incl. RKV:	€
--	--	---

9.	Ich habe von den Hinweisen in Nummer 8 Kenntnis genommen und versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Die Ausgaben sind mir tatsächlich entstanden. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, alle Änderungen unverzüglich schriftlich anzuzeigen , die den Anspruch auf Trennungsgeld berühren können (bspw. Aufgabe der Wohnung, Anmietung einer Wohnung am neuen Dienstort, Umzug in eine andere Wohnung, Änderung des Familienwohntortes, Auflösung der häuslichen Gemeinschaft mit dem Ehegatten/Lebenspartner oder einer der in Nr. 1.1 dieses Antrages genannten Person(en), Unterstellung der Möbel, Einleitung eines Scheidungsverfahrens, Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft u. Ä.). Überzahlungen, die dadurch entstanden sind, dass ich die Änderungsanzeige verspätet abgegeben oder unterlassen habe, werden von mir erstattet.	abzüglich Abschlag . / . €
		Noch <input type="checkbox"/> auszuzahlen: €
		<input type="checkbox"/> einzuziehen: €
Sachlich richtig		Rechnerisch richtig
(Name, Unterschrift)		(Name, Unterschrift)
Angewiesen am:		

10.	Datum, Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller	Kapitel/Titel _____
-----	---	---------------------

11.	Auswahl der zu verwendenden Abkürzungen (Ergänzungen möglich)	HÜL-Nr.: _____
	Erholungsurlaub = EU	Zwischenabordnung = ZAO
	Sonderurlaub = SU	Wochenende = WE
	Arbeitsbefreiung = AF	Feiertag = FT
	Gleit-Tag = GT	Fahrgemeinschaft
	Ausgleichstag = AGT	- Mitfahrer = FG-MF
	Dienstunfähigkeit = DU	- Mitnehmender = FG-F
	Arbeitsunfähigkeit = AU	
	Dienstreise = DR (Zeitangabe erforderlich)	
		Raum für zusätzliche Bemerkungen:

Angaben zur Person			
Vorname	Name	Dienststätte (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Telefon dienstl.
Wohnung/Privatanschrift (PLZ, Wohnort, Straße). Anzugeben ist der Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB [Familienwohnung/Heimatwohnschrift] bzw. die Wohnung/Unterkunft, wo sich der Mittelpunkt Ihrer Lebensinteressen befindet.			Personal-Nr.
Die Wohnung/Unterkunft habe ich im nachstehend beantragten Zeitraum beibehalten <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (§ 3 Abs. 2 TGV)			

- Erstmaliger Antrag** auf Gewährung von Trennungsgeld **und gleichzeitig**
 Forderungsnachweis für die Zahlung von Trennungsgeld nach § 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV – Auswärtiges Verbleiben am neuen Dienstort – für den Monat _____ Jahr _____ bei dienstlichen Maßnahmen ohne Zusage der Umzugskostenvergütung

Antrag auf Gewährung von Reisebeihilfe(n) für Heimfahrten ist beigefügt Ja Nein

Bei weiteren Forderungsnachweisen: Fragen 1 – 3 nur ausfüllen, wenn zwischenzeitlich Änderungen eingetreten sind.

1. Bankverbindung			
Name des Geldinstituts mit Ortsangabe		Kontonummer	Bankleitzahl
2. Allgemeine Angaben			
Dienstliche Maßnahme (bitte Verfügung, ggf. Änderungsverfügung beilegen)			
<input type="checkbox"/> Versetzung aus dienstlichen Gründen	<input type="checkbox"/> Abordnung	<input type="checkbox"/> Sonstiger Anlass:	Umzugskostenvergütung zugesagt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Wenn ja, < TG-Formblatt Nr. 1 > verwenden)
Beginn der dienstlichen Maßnahme (Datum/Uhrzeit)		Ende der dienstlichen Maßnahme (Datum/Uhrzeit) (nur ausfüllen, wenn zutreffend)	
Beginn der Dienstantrittsreise (Datum/Uhrzeit) / Uhr		Ende der Dienstantrittsreise / Uhr	
Datum des Dienstantritts		Uhrzeit des Dienstantritts	
3. Antragsbegründung			
3.1	Zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme war ich <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet bzw. <input type="checkbox"/> lebte ich in eingetragener Lebenspartnerschaft		
3.2	Ich lebe in häuslicher Gemeinschaft (§ 1 Abs. 3 BUKG) mit – meinem Ehegatten/eingetrag. Lebenspartner <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein – einer anderen Person (hier bitte Namen, Verwandtschaftsgrad bzw. Aufnahmegrund angeben) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
3.3	Ich habe eine eigene Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 BUKG (Wenn ja, Nachweis beifügen) – Angabe nur bei Ledigen und erstmaligem Forderungsnachweis erforderlich – <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
3.4	Ich wohne noch bei meinen Eltern und habe dort ein eigenes Zimmer/eine eigene Unterkunft (Wenn ja, Nachweis [Tz. 3.2.2 Bbg TG ADH] beifügen, nur bei erstmaligem Forderungsnachweis) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
3.5	Ich kehre täglich oder überwiegend (= mehr als zweimal wöchentlich) an meinen Wohnort zurück <input type="checkbox"/> Ja (TG-Formblatt Nr. 6 verwenden) <input type="checkbox"/> Nein → – Unentgeltliche Unterkunft des Amtes wegen am neuen Dienstort wurde bereitgestellt: <input type="checkbox"/> Ja → <input type="checkbox"/> Nein → → – Antrag auf Erstattung der notwendigen Fahrtkosten (nur während d. Bezugs v. TRG u. bei amtl. unentgeltl. Unterkunft) <input type="checkbox"/> Ja (Belege beifügen) <input type="checkbox"/> Nein – Selbstmieter am neuen Dienstort (Anschrift der Wohnung/Unterkunft) in _____ mtl. Miete: _____ Euro (Nachweise beifügen, Tz. 3.4.4 Bbg TG ADH)		
3.6	– Unentgeltliche Verpflegung des Amtes wegen wurde bereitgestellt: <input type="checkbox"/> ja (weitere Angaben hierzu in Nr. 4 – Rückseite –) <input type="checkbox"/> nein		
3.7	Die vorstehenden persönlichen Verhältnisse liegen weiterhin vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Änderung seit dem _____ Angabe der Änderung:		
3.8	Ist Ihr Ehegatte/Lebenspartner im öffentlichen Dienst berufstätig? <input type="checkbox"/> Nein (Angabe auf Grund § 4 Abs. 7 TGV erforderlich) <input type="checkbox"/> Ja → Auf Grund dieser Beschäftigung erhält mein Ehegatte/eingetrag. Lebenspartner Trennungsgeld nach §§ 3, 4 TGV oder eine entsprechende Entschädigung nach den Vorschriften eines anderen Dienstherrn/Arbeitgebers des öffentlichen Dienstes. <input type="checkbox"/> Nein _____ Dienststelle, Dienstort: <input type="checkbox"/> Ja, und zwar von _____		
3.9	Grund für das auswärtige Verbleiben am neuen Dienstort: (Ergänzungsblatt ausfüllen und beifügen <TG Formblatt Nr. 7> [nur bei erstmaligem Forderungsnachweis])		
a.	Die kürzeste Wegstrecke zwischen meiner o. a. Wohnung und der neuen Dienststätte, die üblicherweise von mir befahren wird, beträgt _____ km bei folgender Streckenführung:		
b.	Beim Benutzen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel für die Fahrten zwischen meiner o. a. Whg. und neuer Dienststätte beträgt <input type="checkbox"/> die Abwesenheit von der Wohnung mehr als 12 Stunden. <input type="checkbox"/> die Zeit für das Zurücklegen der Strecke zwischen der Wohnung und Dienststätte und zurück mehr als 3 Stunden.		
c.	<input type="checkbox"/> sonstiger Grund (bitte näher erläutern):		

4. Hinweise und Abwesenheitsnachweis

Dieser Forderungsnachweis sollte monatlich nachträglich, bei Beendigung der dienstlichen Maßnahme möglichst umgehend der zuständigen Trennungsgeldstelle zugeleitet werden. Die **Ausschlussfrist** beträgt **sechs Monate** (§ 5 Abs. 1 BbgTGV).

Die Angaben dienen als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung des Trennungsgeldes (§ 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV).

In den Tagesspalten sind Eintragungen erforderlich, sofern sie auf die Höhe des Trennungsgeldes Einfluss haben (ggf. Fortsetzung/Erläuterung auf gesondertem Blatt).

Für jeden Kalendertag sind die entsprechenden Angaben aufzuführen (ggf. von bis mit Uhrzeit).

Volle Kalendertage der Abwesenheit vom neuen Dienstort (**AD**) – bspw. Urlaub, Sonderurlaub, Dienstbefreiung, Gleittage, Krankheit, Dienstreisen usw. – sind **immer** anzugeben.

Bei Dienstreisen ist **zusätzlich** die tatsächliche Abwesenheitsdauer (§ 2 Abs. 2 BRKG) anzugeben (von bis mit Uhrzeit).

Hinweis: Bei einer TG-Gewährung über den Anspruchszeitraum (§ 4 Abs. 1 BbgTGV) hinaus wird ab vierten Monat **Trennungstagegeld nicht mehr gezahlt** (§ 4 Abs. 4 BbgTGV).

AD	Abwesenheit vom Dienstort/der Unterkunft für volle Kalendertage	(Tz. 4.1.1 Bbg TG ADH)
D	Aufenthalt am Dienstort	
D-Url	Aufenthalt am Dienstort mit Urlaub u. Ä.	(Tz. 4.1.2 Bbg TG ADH)
D-FH	Familienheimfahrt (Reisetage , Uhrzeit Abfahrt Dienststätte/Wohnung)	
DR	Dienstreise (bitte Uhrzeit angeben), soweit nicht bereits durch „AD“ deklariert	(Tz. 4.1.1 Bbg TG ADH)
KH	Krankenhaus, bitte den Ort der stationären Unterbringung angeben	(Tz. 4.1.4 Bbg TG ADH)
WE-H	Wochenend-Heimfahrt (Reisetage, Uhrzeit Abfahrt Dienststätte/Wohnung)	(Tz. 4.1.3 Bbg TG ADH)

Tag	Amtl. unentgeltl. Verpflegung			Eintrag/Erläuterungen (Nebstehende Angaben zur amtlich unentgeltlichen Verpflegung nur erforderlich, wenn zutreffend)	ggf. Uhrzeit	ggf. Uhrzeit
	F	M	A			
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

- Von der abrechnenden Dienststelle auszufüllen -

Die tägliche Rückkehr zum Wohnort ist gem. § 3 Abs. 1 TGV
 zumutbar nicht zumutbar

Trennungstagegeld nach
 § 3 Abs. 3 Satz 1 § 3 Abs. 3 Satz 2 TGV (+ 50 %)

Trennungsreisegeld § 2 BbgTGV (Tagegeld § 6 BRKG)

___ Tage x 24 € = _____ €

___ Tage x 12 € = _____ €

___ Tage x 6 € = _____ €

___ Tage x 24 € / ./. ___ € amtl. unentgeltl. Verpflg. = _____ €

___ Tage x 12 € / ./. ___ € amtl. unentgeltl. Verpflg. = _____ €

___ Tage x 6 € / ./. ___ € amtl. unentgeltl. Verpflg. = _____ €

Fahrtkosten § 3 Abs. 1 Satz 1 TGV _____ €

Trennungstagegeld: (max. drei Monate, § 4 Abs. 4 BbgTGV)

___ Tage x _____ € = _____ €

___ Tage x _____ € = _____ €

___ Tage x _____ € = _____ €

___ Tage x _____ € = _____ €

Trennungsreisegeld § 2 BbgTGV (Übernachtungsgeld § 7 BRKG)

- § 7 Abs. 1: Übern. x 20 € = _____ €

- § 7 Abs. 2: Übern. x _____ € = _____ €

Trennungsübernachtungsgeld (§ 3 Abs. 4 TGV)

- Unterkunftskosten (Tz. 3.4 Bbg TG ADH) _____ €

Fahrtkosten § 3 Abs. 4 Satz 4 TGV _____ €

Summe Trennungsgeld (TG) _____ €

ggf. zzgl. Kosten der Dienstantritts- oder Dienstrückreise
 gem. Reisekostenabrechnung vom _____ (Datum)

- Fahrtkosten (§ 4 BRKG) _____ €

- Wegstreckenentschädigung (§ 5 BRKG) _____ €

- Tagegeld (§ 6 BRKG) _____ €

- Übernachtungsgeld (§ 7 BRKG) _____ €

- Nebenkosten (§ 10 BRKG) _____ €

Zustehendes TG ggf. incl. RKV: _____ €

abzüglich Abschlag _____ ./. _____ €

Noch auszuzahlen einzuziehen _____ €

Bewilligung des Trennungsgeldes

Trennungsgeld wird nach § 1 BbgTGV in V. m. § 15 BRKG, § 1 Abs. 3 Nr. 1 TGV, §§ 3 und 4 TGV für den beantragten Zeitraum bewilligt.

Sachlich richtig	Rechnerisch richtig
(Name, Unterschrift)	(Name, Unterschrift)

Angewiesen am:

Kapitel/Titel/Kostenstelle:

HÜL-Nr.:

Raum für zusätzliche Bemerkungen:

5. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Ich habe von den Hinweisen in Nummer 4 Kenntnis genommen und versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, **alle Änderungen unverzüglich schriftlich anzuzeigen**, die den Anspruch auf Trennungsgeld berühren können (bspw. Aufgabe der Wohnung, Anmietung einer Wohnung am neuen Dienstort, Umzug in eine andere Wohnung, Änderung des Familienwohntortes, Auflösung der häuslichen Gemeinschaft mit dem Ehegatten/Lebenspartner oder einer der in Nr. 3.2 dieses Antrages genannten Person(en), Unterstellung der Möbel, Einleitung eines Scheidungsverfahrens, Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft u. Ä.). Überzahlungen, die dadurch entstanden sind, dass ich die Änderungsanzeige verspätet abgegeben oder unterlassen habe, werden von mir erstattet.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

**Ergänzungsblatt zum
erstmaligen Antrag auf Gewährung von Trennungsgeld**

1. Angaben zur Person			
Vorname <small>Name</small>		Dienststätte (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
		Telefon dienstlich	
Wohnort (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer). Anzugeben ist der Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB (Familienwohnung/Heimatwohnschrift).			
2. Allgemeine Angaben			
Benutztes Beförderungsmittel (Wohnung – neue Dienststätte)		Kürzeste verkehrübliche einfache Entfernung zwischen Wohnung und neuer Dienststätte	
<input type="checkbox"/> regelmäßig verkehrendes Beförderungsmittel		(Angabe in km):	
<input type="checkbox"/> privates Kraftfahrzeug	<input type="checkbox"/> anderes Beförderungsmittel →	Art	
Ich leiste Dienstschichten		Uhrzeit	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → →		Die Dienstschicht erstreckt sich über zwei Kalendertage	
		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, von	
3. Fahrzeiten regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel – Angaben nur bei einfacher Entfernung von weniger als 150 km erforderlich –			
Die folgenden Angaben sind zur weiteren Bearbeitung Ihres Antrages unbedingt erforderlich u. auf die tägl. Regelarbeitszeit (RAZ) abzustellen (Tz. 3.1.8 Bbg TG ADH). Die Angaben sind auch dann zu machen, wenn Sie ein regelmäßig verkehrendes Beförderungsmittel nicht benutzen.			
a. Hinfahrt von der Wohnung zur Dienst-/Arbeitsstätte			
Verlassen der Wohnung (Uhrzeit)		Uhr ❶	
zum Bahnhof/Haltestelle		Planmäßige Abfahrt	
<input type="checkbox"/> zu Fuß		Uhrzeit	
<input type="checkbox"/> mit ÖPNV		Uhr	
zur Dienststelle		Planmäßige Ankunft am Dienstort	
<input type="checkbox"/> zu Fuß		Uhrzeit	
<input type="checkbox"/> ÖPNV		Uhr	
		Ankunft an der Dienststätte	
		Uhrzeit	
		Uhr ❷	
		Dienstbeginn	
		Uhrzeit (RAZ)	
		Uhr	
		Gesamtzeit Hinfahrt (Uhrzeit ❷ minus Uhrzeit ❶)	
		Stunden – Minuten	
		[= Übertrag Zeitsumme ❶]	
b. Rückfahrt von der Dienst-/Arbeitsstätte zur Wohnung			
Dienstende - Uhrzeit (RAZ)		Uhr	
Uhr		Verlassen der Dienststätte	
Uhr		Uhr ❸	
zum Bahnhof/Haltestelle		Planmäßige Abfahrt	
<input type="checkbox"/> zu Fuß		Uhrzeit	
<input type="checkbox"/> ÖPNV		Uhr	
zur Wohnung		Planmäßige Ankunft am Wohnort	
<input type="checkbox"/> zu Fuß		Uhrzeit	
<input type="checkbox"/> ÖPNV		Uhr	
		Ankunft an der Wohnung	
		Uhrzeit	
		Uhr ❹	
		Gesamtzeit Rückfahrt (Uhrzeit ❹ minus Uhrzeit ❸)	
		Stunden – Minuten	
		[= Übertrag Zeitsumme ❷]	
Zeitaufwand für Hin- und Rückfahrt (insgesamt)		Summe: Zeitsumme ❶ + Zeitsumme ❷ = Std. Min.	
Abwesenheit von der Wohnung (Gesamtzeit)		Differenz: Uhrzeit ❹ minus Uhrzeit ❶ = Std. Min.	
4. Fahrtkosten für die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel bei täglicher Rückkehr zur Wohnung – Pendler –			
Die folgenden Angaben sind zur weiteren Bearbeitung Ihres Antrages unbedingt erforderlich. Diese Angaben sind auch dann zu machen, wenn Sie ein regelmäßig verkehrendes Beförderungsmittel nicht benutzen (= fiktive Angaben)			
a) am Wohnort (Zu- und Abgang zum/vom Bahnhof u. Ä.) – Angaben erforderlich, wenn zutreffend –			Raum für zusätzliche Bemerkungen:
	Monatskarte	=	
Anzahl:	Wochenkarte/n je	=	
Anzahl:	Tageskarte/n je	=	
Anzahl:	Einzelfahrt/en je	=	
b) vom Wohnort zum Dienstort			
	Monatskarte	=	
Anzahl:	Wochenkarte/n je	=	
Anzahl:	Tageskarte/n je	=	
Anzahl:	Einzelfahrt/en je	=	
c) am Dienstort (Zu- und Abgang zur/von der Dienststätte) – Angaben erforderlich, wenn zutreffend –			
	Monatskarte	=	
Anzahl:	Wochenkarte/n je	=	
Anzahl:	Tageskarte/n je	=	
Anzahl:	Einzelfahrt/en je	=	
			Gesamt:
Zur Wohnung nächstgelegener Bahnhof in		Ort	
Ich bin im Besitz einer BahnCard (BC) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Kopie ist beigelegt) → <input type="checkbox"/> BC 50 <input type="checkbox"/> BC 25 <input type="checkbox"/> BC Junior <input type="checkbox"/> BC _____			

5. Nur ausfüllen, wenn eine Fahrgemeinschaft besteht

Die Angaben zur Fahrgemeinschaft sind auch dann zu machen, wenn diese nicht ständig, sondern nur an einzelnen Tagen besteht.

<input type="checkbox"/> Mitnehmender → → → →	Die mitgenommenen Personen (Mitfahrer) sind nachfolgend zu benennen, die jeweiligen Entfernungskilometer sind anzugeben. Es ist ferner anzugeben, ob sich die Fahrstrecke Wohnung - Dienststätte wegen der Fahrgemeinschaft verlängert (km-Angabe).
<input type="checkbox"/> Mitfahrer → → → →	Es ist anzugeben, von wem Sie ab welchem Ort mitgenommen wurden. Sollten Sie selbst mit einem privaten PKW zu diesem Treffpunkt (für die Fahrgemeinschaft) gefahren sein, sind der Ort und die gefahrenen Kilometer anzugeben. Falls Sie bis zum Treffpunkt selbst Personen mitgenommen haben, sind diese zu benennen sowie der Ort und die jeweiligen Mitnahmekilometer anzugeben.

Mitgenommene Personen:

Name, Vorname	Dienststelle	von (genaue Angaben)	nach (genaue Angaben)	Mitnahme-km	und zurück <input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>

6. Raum für weitere Erläuterungen (sollte der Platz nicht ausreichen, erläutern Sie bitte auf einem gesonderten Blatt)

7. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass ich Änderungen hierzu unverzüglich **schriftlich** mitzuteilen habe.

Ort	Datum	Unterschrift

8. Von abrechnender Dienststelle auszufüllen

- A.** Mit dem Wirksamwerden der dienstlichen Maßnahme ist ein Dienstortwechsel eingetreten: Ja Nein (= kein Anspruch auf TG).
- B.** Die Entfernungsangabe zwischen Wohnung und Dienststätte (Nr. 2) wurde überprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Wohnung der Antragstellerin/des Antragstellers im Einzugsgebiet liegt (= kein Anspruch auf TG).
 nicht im Einzugsgebiet liegt.
- C.** Ferner sind die unter vorstehender Nummer 3 aufgeführten Fahrzeitangaben mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln überprüft worden.
Die Prüfung hat Folgendes ergeben:
1. Bei Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel beträgt
- die Abwesenheit von der Wohnung **mehr als zwölf** Stunden Ja Nein
 oder – ggf. alternativ –
 - die benötigte Zeit für das Zurücklegen der Strecke zwischen Wohnung und Dienststätte und zurück **mehr als drei** Stunden Ja Nein
- Die tägliche Rückkehr zum Wohnort im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 2 TGV ist somit** nicht zumutbar zumutbar.
2. Auf Grund der festgestellten einfachen Entfernung Wohnung – Dienststätte von **150 km und mehr** ist erfahrungsgemäß **die tägliche Rückkehr zum Wohnort im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 2 TGV** nicht zumutbar
- D. Die zur Prüfung zusätzlich herangezogenen Unterlagen sind beigelegt:** Ja Nein

		Festgestellt:
Ort	Datum	Name, Unterschrift

Angaben zur Person			
Vorname	Name	Dienststätte (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Telefon dienstl.
Wohnung/Privatanschrift (PLZ, Wohnort, Straße). Anzugeben ist der Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB [Familienwohnung/Heimatwohnschrift] bzw. die Wohnung/Unterkunft, wo sich der Mittelpunkt Ihrer Lebensinteressen befindet.			Personal-Nr.

Antrag auf Reisebeihilfe für Heimfahrt(en) nach § 5 der Trennungsgeldverordnung (TGV)

Anlage zum Forderungsnachweis für die Zahlung von Trennungsgeld nach § 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV

1. Bankverbindung (Sofern nicht Anlage zum Forderungsnachweis, Angaben erforderlich)			
	Name des Geldinstituts mit Ortsangabe	Kontonummer	Bankleitzahl
2. Allgemeine Angaben			
2.1	Ich bin <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetrag. Lebenspartner <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> ledig		
2.2	Ich erhalte Trennungsgeld nach § 3 der Trennungsgeldverordnung (Angaben aufgrund § 5 Abs. 1 Satz 1 TGV erforderlich) <input type="checkbox"/> Nein → Nr. 2.3 beantworten. <input type="checkbox"/> Ja; ich erhalte Trennungstagegeld bzw. ich habe vor Ablauf des Anspruchszeitraumes (§ 4 Abs. 1 BbgTGV) Trennungstagegeld erhalten nach (nur Zutreffendes ausfüllen) <input type="checkbox"/> § 3 Abs. 3 Satz 2 TGV, das heißt: → a) <input type="checkbox"/> häusliche Gemeinschaft mit Ehegattin/Ehegatten/Lebenspartnerin/Lebenspartner b) <input type="checkbox"/> häusliche Gemeinschaft mit einem Verwandten bis zum vierten Grad _____ <input type="checkbox"/> häusliche Gemeinschaft mit einem Verschwägerten bis zum zweiten Grad _____ <input type="checkbox"/> häusliche Gemeinschaft mit einem Pflegekind _____ <input type="checkbox"/> häusliche Gemeinschaft mit Pflegeeltern _____ c) <input type="checkbox"/> häusliche Gemeinschaft mit einer Person, deren Hilfe es aus beruflichen oder nach ärztlichem/amtsärztlichem Zeugnis aus gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf. _____ <input type="checkbox"/> § 3 Abs. 3 Satz 1 TGV, das heißt: → <input type="checkbox"/> Lediger und alle übrigen Trennungsgeldberechtigten.		
2.3	Ich habe auf die Zusage der Umzugskostenvergütung (§ 3 Abs. 1 BUKG) unwiderruflich verzichtet (Angaben entfallen für TG-Empfänger) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja; mit Bescheid vom _____ Aktenzeichen _____ sind mir Reisebeihilfe(n) für Heimfahrten nach § 5 Abs. 2 TGV für die Zeit vom _____ bis _____ bewilligt worden.		
2.4	Zum o. a. Wohnort nächstgelegener Bahnhof (PLZ, Ort):		
3. Hinweise (bitte sorgfältig lesen)			
<p>Heimfahrten im trennungsgeldrechtlichen Sinne sind Fahrten an den bisherigen Wohnort und zurück; sie sind keine Dienstreisen. Zu Ihren Kosten für Heimfahrten vom Dienstort an den bisherigen Wohnort werden als finanzielle Beteiligung des Dienstherrn Beihilfen und somit keine volle Kostenerstattung gewährt. Für die Reisebeihilfe gilt das Erstattungsprinzip, das heißt, es sind nur notwendige und tatsächlich entstandene Fahrtauslagen berücksichtigungsfähig. Wird die Fahrt an einen anderen Ort als den Wohnort durchgeführt, sind die entstandenen Kosten nur bis zu der Höhe der Auslagen anzuerkennen, die bei einer Fahrt an den bisherigen Wohnort erstattungsfähig gewesen wären. Eine Reisebeihilfe wird nur gewährt, wenn die Heimfahrt im maßgebenden Anspruchszeitraum beginnt, ansonsten verfällt der Anspruch. Der Anspruch verfällt selbst dann, wenn die Heimfahrt im maßgebenden Anspruchszeitraum aus dienstlichen Gründen nicht angetreten werden konnte.</p> <p>Wird die Heimfahrt mit einem (privaten) Kraftfahrzeug durchgeführt, werden die notwendigen Fahrtauslagen bis zur Höhe der Kosten der für Sie billigsten Fahrkarte der allgemein niedrigsten Klasse ohne Zuschläge eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels von der Wohnung zur Dienststätte erstattet, im Regelfall eine Fahrkarte der DB AG Sparpreis 50, höchstens jedoch 130 Euro.</p> <p>Berücksichtigungsfähig sind ferner nur die entstandenen notwendigen Fahrtauslagen zwischen dem Dienstort und dem Wohnort. Dies bedeutet, dass entstandene Fahrtauslagen für den Zu- und Abgang am Dienstort (zwischen Dienststätte/Unterkunft und Bahnhof) und am Wohnort (zwischen Bahnhof und Wohnung) unberücksichtigt bleiben; erstattet werden nur die im Fernverkehr zwischen dem Dienstort und Ihrem o. a. Wohnort entstandenen notwendigen Fahrtauslagen. Zu- und Abgangskosten können auch dann nicht erstattet werden, wenn ein regelmäßig verkehrendes Beförderungsmittel nicht oder nicht zeitgerecht verkehrt und deshalb beispielsweise ein privates Kraftfahrzeug oder ein Taxi benutzt wird. Fahrtauslagen für den Zu- und Abgang sind dann berücksichtigungsfähig, wenn die notwendigen Fahrten über die politische Gemeindegrenze des Dienst-/Wohnortes hinausführen.</p> <p>Im Ausnahmefall können auch die Auslagen für die Benutzung eines Flugzeuges erstattet werden. Die Fahrkosten für die Benutzung des ICE sind erstattungsfähig, wenn u. a. folgende Preisermäßigungen in Anspruch genommen werden: ♦ Sparpreis 25 oder 50 in Kombination mit BahnCard 25, ♦ Surf & Rail – OnlineTicket inklusive Anschlussverbindung, ♦ Sonderangebote der Deutschen Bahn AG (bspw. Frühlings-/ Sommer-/Winter-Spezial, ganz Deutschland für 29 €/39 € pro Fahrt und Ähnliches). In allen anderen Fällen einer ICE-Benutzung ist die Erstattung der Fahrkosten auf den Betrag der billigsten Fahrkarte begrenzt. Buchungsentgelte für Sitzplatzreservierung(en) u. Ä. sind nicht erstattungsfähig.</p> <p>Die Ausschlussfrist für Anträge auf Reisebeihilfe beträgt sechs Monate (§ 5 Abs. 1 BbgTGV in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Satz 2 TGV). Die gewährte(n) Reisebeihilfe(n) kann/können u. U. steuerpflichtig sein.</p>			
4. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers			
Die Hinweise in Nummer 3 habe ich gelesen. Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben und die Angaben in Nummer 5 und 6 auf der Rückseite richtig sind.			
	Ort	Datum	Unterschrift

5. Erläuterungen zum Antrag (von der Antragstellerin, vom Antragsteller auszufüllen)

Die Heimfahrt wurde durchgeführt

mit einem **regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittel** (Bahn, Bus o. Ä.) (Belege beifügen) mit dem **Flugzeug** – Begründung in Nummer 6 – (Belege beifügen)

mit einem **privaten Kraftfahrzeug** (Entf. [km] Dienst./Whg. in Nr. 6 angeben) mit einem **Dienst-Kfz** (gefahrte km in Nr. 6 angeben)

mit einem sonstigen Beförderungsmittel (bitte angeben)

als **Mitfahrer/in** im Kraftfahrzeug bei Frau/Herrn

Zusatzangaben zur Bahnfahrt (Angaben erforderlich, wenn Heimfahrt mit der Deutschen Bahn AG durchgeführt wurde)

Ich bin **nicht** im Besitz einer BahnCard/persönlichen Netzkarte der DB AG.

Ich bin im Besitz einer

BahnCard 25 1. Kl. BahnCard 50 1. Kl. BahnCard 100 1. Kl. BahnCard Junior 1. Kl. sonstigen BahnCard _____ 1. Kl.

BahnCard 25 2. Kl. BahnCard 50 2. Kl. BahnCard 100 2. Kl. BahnCard Junior 2. Kl. sonstigen BahnCard _____ 2. Kl.

Nr. der BahnCard: _____ gültig (TT.MM.JJ) vom _____ bis _____

einer persönlichen Netzkarte der DB AG für die Strecke von _____ bis _____

6. Durchgeführte Heimfahrten (von der Antragstellerin, vom Antragsteller auszufüllen)

Die Heimfahrt bzw. Besuchsfahrt hat durchgeführt (als Besuchsfahrt gilt die Fahrt einer der in § 5 Abs. 3 TGV genannten Personen)

– Antragsteller(in) (**A**) – Ehegatte/eingetrag. Lebenspartner(in) (**E/L**)

– Kind (**K**) – Sonstiger Angehöriger (**S**) - bitte angeben -:

Antritt der Fahrt am (Datum TT.MM.JJ.)	durchgeführt von	von Ort	nach Ort	Entf. Dst./Whg. km (nur bei Kfz)	Kosten lt. Beleg in Euro	Zu-/Abgang bei Überschreitung der Gemeindegrenze - Euro -
6.1	H					-----
	R					
6.2	H					-----
	R					
6.3	H					-----
	R					
6.4	H					-----
	R					

Sonstige Erläuterung(en):

7. Von abrechnender Dienststelle auszufüllen

Fahrtkostenerstattung	Betrag in Euro	Heimfahrten für den Anspruchszeitraum von bis (Datum) - § 5 Abs. 1 TGV -
6.1		6.1:
6.2		6.2:
6.3		6.3:
6.4		6.4:
		Veränderung(en) im Trennungstagegeld gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 TGV wurde(n) berücksichtigt im/in den Forderungsnachweis(en) für den/die Monat(e): Anlage Nr.
Summe		Sachlich richtig
abzüglich Abschlag ./. Noch <input type="checkbox"/> auszuzahlen <input type="checkbox"/> einzuziehen		Rechnerisch richtig
		Name, Unterschrift
		Name, Unterschrift

TG bewilligende Dienststelle

Ort/Datum

Verteiler:

1. Ausfertigung: Antragsteller(in)
2. Ausfertigung: Beschäftigungsdienststelle
3. Ausfertigung: Trennungsgeldakte

Frau/Herrn

Zustellung durch

- die Behörde gegen Empfangsbekanntnis
- die Post mittels eingeschriebenen Briefes

Bewilligung von Trennungsgeld nach § 1 der Brandenburgischen Trennungsgeldverordnung (BbgTGV) bei dienstlichen Maßnahmen mit Zusage der Umzugskostenvergütung

- hier:
- Trennungsgeld beim auswärtigen Verbleiben am neuen Dienstort (§ 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV)
 - Trennungsgeld bei täglicher Rückkehr zum Wohnort (§ 3 BbgTGV) - Pendler -

Ihr Antrag auf Erst-/Weiterbewilligung von Trennungsgeld vom _____

Sehr geehrte Frau

Sehr geehrter Herr

ich bewillige Ihnen Trennungsgeld nach § 1 der Brandenburgischen Trennungsgeldverordnung in Verbindung mit § 12 des Bundesumzugskostengesetzes (BUKG), § 1 Abs. 3 Nr. 1 und § 2 der Trennungsgeldverordnung (TGV) für den Zeitraum

vom – bis (TT.MM.JJ.)	Grund
bis	Wohnungsmangel am neuen Dienstort und dessen Einzugsgebiet (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 TGV).
bis	Hinderungsgrund nach § 2 Abs. 2 Nr. TGV.

Diese Bewilligung besitzt nur Gültigkeit, wenn Sie **uneingeschränkt** zu einem Umzug an den neuen Dienstort und dessen Einzugsgebiet bereit sind und solange Sie wegen Wohnungsmangels und darüber hinaus vorübergehend wegen eines Hinderungsgrundes im Sinne des § 12 Abs. 3 BUKG (gleich lautend mit § 2 Abs. 2 TGV) an einem Umzug gehindert sind.

Ihre uneingeschränkte Umzugswilligkeit ist durch schlüssiges Handeln nachzuweisen. Hierfür sind geeignete Unterlagen vorzulegen, aus denen sich Ihr Wille, eine neue Wohnung am Dienstort und seinem Einzugsgebiet zu finden, sowie Ihr ständiges, erkennbares Bemühen hierum unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten ergeben. Als ernsthafte Wohnungsbemühungen kommen - nicht abschließend - allgemein in Betracht: ♦ Aufgeben von Wohnungssuchanzeigen in mindestens einer im Einzugsgebiet vertriebenen Tageszeitung ♦ Auswerten von Wohnungsangeboten in mindestens zwei im Einzugsgebiet erscheinenden Tageszeitungen ♦ Vorsprechen bei kommunalen Wohnungsvermittlungsstellen oder gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften ♦ Beauftragen eines Maklers ♦ Inanspruchnahme der Wohnungsfürsorge des Dienstherrn/Arbeitgebers.

Der Wohnungsmangel entfällt mit dem Tag, an dem eine für Sie angemessene Wohnung frühestens bezogen werden kann.

Ein Hinderungsgrund im Sinne des § 2 Abs. 2 TGV kann grundsätzlich erst nach Wegfall des Wohnungsmangels berücksichtigt werden. Sofern der berücksichtigungsfähige Hinderungsgrund bereits seit dem Tage des Dienstantritts beziehungsweise des Wirksamwerdens der

UKV-Zusage vorliegt und voraussichtlich erst nach Behebung des objektiven Wohnungsmangels wegfallen wird, wird ein Nachweis Ihrer Wohnungsbemühungen nicht gefordert. Der Zeitpunkt des Wegfalls des Wohnungsmangels wird in diesem Fall von Amts wegen festgestellt. Unabhängig hiervon darf Ihr Umzugswillen anlässlich des Hinderungsgrundes nicht aufgegeben werden. Nach Wegfall des Hinderungsgrundes kann Trennungsgeld wegen Wohnungsmangels nicht mehr gewährt werden.

Die Höhe des zu gewährenden Trennungsgeldes wird anhand des von Ihnen monatlich nachträglich zu stellenden Forderungsnachweises nach den jeweils im Abrechnungsmonat geltenden Bestimmungen der BbgTGV, des BUKG und der TGV ermittelt und gezahlt.

Die Weiterbewilligung von Trennungsgeld über den genannten Zeitraum hinaus ist rechtzeitig zu beantragen.

Sie sind verpflichtet, alle Änderungen, die den Anspruch auf Trennungsgeld berühren können, der Bewilligungsstelle **unaufgefordert** und unverzüglich **schriftlich** anzuzeigen (beispielsweise: Wegfall/Einschränkung Ihrer Umzugsbereitschaft oder der Ihrer Angehörigen, Aufgabe der Wohnung, Wegfall des Wohnungsmangels wegen Anmietung einer Wohnung oder Ausschlagen eines Wohnungsangebotes, Umzug in eine andere Wohnung, Auflösung der häuslichen Gemeinschaft mit Ihrem Ehegatten/Lebenspartner oder einer der in Nummer 3.2 des Erst-/Weiterbewilligungsantrages genannten Person(en), Einleitung eines Scheidungsverfahrens, Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft u. Ä.).

Die nachstehenden Zusätze und die Rechtsbehelfsbelehrung sind Bestandteil dieses Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Zusätze:

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach BekanntgabWiderspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei

(Name und Anschrift der Behörde, die den Bescheid/Verwaltungsakt erlassen hat)

Die Rechtsbehelfsfrist ist bei schriftlicher Einlegung des Rechtsbehelfs nur gewährt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der zur Einlegung zuständigen Stelle eingeht.

Wenn ein Bevollmächtigter bestellt wird, gilt sein Verschulden an dem Versäumnis dieser Frist als eigenes Verschulden des Auftraggebers.

Bewilligende Dienststelle

Ort/Datum

Verteiler:

1. Ausfertigung: Antragsteller(in)
2. Ausfertigung: Beschäftigungsdienststelle
3. Ausfertigung: Trennungsgeldakte

Frau/Herrn

Zustellung durch

- die Behörde gegen Empfangsbekanntnis
- die Post mittels eingeschriebenen Briefes

Bewilligung von Reisebeihilfen für Heimfahrten nach § 5 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung (TGV) bei unwiderruflichem Verzicht auf die Zusage der Umzugskostenvergütung

Ihre Verzichtserklärung vom _____

Sehr geehrte Frau

Sehr geehrter Herr

aus Anlass

- Ihrer Versetzung aus dienstlichen Gründen
- der Auflösung Ihrer Beschäftigungsbehörde
- der Verlegung Ihrer Beschäftigungsbehörde
- _____

(sonstige dienstliche Maßnahme nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 5 TGV)

sollte Ihnen die Umzugskostenvergütung nach § 3 des Bundesumzugskostengesetzes zugesagt werden. In Ihrer Anhörung hierzu haben Sie unwiderruflich auf diese Zusage verzichtet.

Ich bewillige Ihnen daher Reisebeihilfen für Heimfahrten nach § 5 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung (TGV) für ein Jahr, und zwar für den Zeitraum

vom – bis (TT.MM.JJ.)	Grund
bis	Unwiderruflicher Verzicht auf die Zusage der Umzugskostenvergütung bei dienstlichen Maßnahmen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 5 TGV; ein Umzug an den neuen Dienort ist aus dienstlichen Gründen nicht erforderlich.

Die Anzahl der in einem Monat zustehenden Reisebeihilfen und ihre Höhe richten sich nach den jeweils im Abrechnungsmonat geltenden Bestimmungen des § 5 der Trennungsgeldverordnung und den hierzu ergangenen Regelungen der Textziffer 5 der Allgemeinen Durchführungshinweise zum Trennungsgeldrecht im Land Brandenburg (Bbg TG ADH).

Eine Reisebeihilfe wird nur gewährt, wenn die Fahrt im maßgebenden Anspruchszeitraum beginnt, ansonsten verfällt der Anspruch. Der Anspruch verfällt selbst dann, wenn die Fahrt im maßgebenden Anspruchszeitraum aus dienstlichen Gründen nicht angetreten werden konnte. Die jeweiligen Reisebeihilfen sind mit Formblatt zu beantragen. Verwenden Sie bitte hierfür das TG-Formblatt Nr. 8 - Antrag auf Gewährung von Reisebeihilfe(n) -; dieses Formblatt enthält weitere Hinweise zum Antragsverfahren.

Die monatliche/halbmonatliche Reisebeihilfe wird auch gewährt, wenn Sie arbeitstäglich zwischen Ihrem Wohnort und Ihrem neuen Dienstort pendeln; ansonsten haben Sie aus Anlass der vorgenannten dienstlichen Maßnahme keine Ansprüche auf Leistungen nach der Trennungsgeldverordnung.

Die nachstehenden Zusätze und die Rechtsbehelfsbelehrung sind Bestandteil dieses Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Zusätze:

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei

(Name und Anschrift der Behörde, die den Bescheid/Verwaltungsakt erlassen hat)

Die Rechtsbehelfsfrist ist bei schriftlicher Einlegung des Rechtsbehelfs nur gewährt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der zur Einlegung zuständigen Stelle eingeht. Wenn ein Bevollmächtigter bestellt wird, gilt sein Verschulden an dem Versäumnis dieser Frist als eigenes Verschulden des Auftraggebers.

TG gewährende Dienststelle:

Stammblatt für Trennungsgeld (TG) – Tz. 9.3.2 Bbg TG ADH –			
1 Vorname, Name, Dienststelle/Org.-Einheit		Personalnummer	2 Tag des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme
			3 Umzugskostenvergütung ist zugesagt <input type="checkbox"/> Ja; von 2 abweichend am <input type="checkbox"/> Nein
4 Im Vorjahr wurde TG gezahlt vom – bis	5 Die letzte Reisebeihilfe wurde gewährt am	für den Anspruchszeitraum (§ 5 Abs. 1 TGV)	
		6 Die Eintragungen aus dem Vorjahr sind richtig übernommen. Datum, Name, Unterschrift	
7 <input type="checkbox"/> TG bewilligt vom – bis <input type="checkbox"/> Reisebeihilfen nach § 5 Abs. 2 TGV bewilligt vom – bis	8 mit Bescheid vom – Az, GschZ, Nr. –	9 Ausgezahlte RKV (DAR/DRR) am	Betrag davon → Tagegeld (§ 6 BRKG) EURO → Übernachtungsgeld (§ 7 BRKG) EURO
10 Anspruchszeitraum gemäß § 4 Abs. 1 BbgTGV vom bis → verlängert bis (§ 4 Abs. 2 oder 3 BbgTGV)			
11 Anerkannter Hinderungsgrund nach § 2 Abs. 2 Nr. TGV mit Bescheid vom		12 Einstellung TTG (§ 4 Abs. 4 BbgTGV) ab:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>			

13 Trennungsgeld wurde gezahlt nach <input type="checkbox"/> § 2 BbgTGV, §§ 3 und 4 TGV <input type="checkbox"/> § 3 BbgTGV (tägl. Rückkehr) vom – bis <input type="checkbox"/> TG wurde nicht gezahlt (Verzicht)		14 Reisebeihilfe wurde gezahlt nach <input type="checkbox"/> § 5 Abs. 1 oder 3 TGV <input type="checkbox"/> § 5 Abs. 2 TGV für den Anspruchszeitraum (§ 5 Abs. 1 TGV) vom – bis (Datum)		Abschlag EURO	Trennungsgeld (§§ 3 u. 4 TGV/ § 3 BbgTGV) EURO	Reisebeihilfe (§ 5 Abs. 4 TGV) EURO	Übernachtungs- kosten (§ 7 BRKG, § 3 Abs. 4 TGV, § 3 Abs. 4 BbgTGV) EURO	Datum der Auszahlungsanordnung/ HÜL-Nr./Versteuerung ZBB
Übertrag:								
Gesamtsumme:								
15 Ende des Trennungsgeldanspruchs (§ 8 TGV)				16 Dieses Stammblatt wurde geführt von				
15.1 Der Wohnungsmangel war behoben zum mit Bescheid vom				Name		vom – bis		Namenszeichen
15.2 Der Umzug wurde durchgeführt am				Das Umzugsgut wurde eingeladen am		ausgeladen am		
15.3 Ablauf des unter 10 genannten Hinderungsgrundes am				a.				
				b.				
				c.				
				d.				
15.4 Beendigung/Aufhebung der dienstlichen Maßnahme mit Wirkung vom				17 Abgeschlossen: Dieses Stammblatt hat			18 Sichtvermerk Vorgesetzte(r)	
Reisetag am				Anlagen				
15.5 Sonstige Gründe								
Datum, Unterschrift, Amts-/Dienstbezeichnung						Datum, Unterschrift, Amts-/Dienstbezeichnung		